



WENN ALLES AUSEINANDER FÄLLT

Szenische Lesung mit Puppen
zum SA-Terror der Köpenicker Blutwoche 1933

Für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene

© AMMON und CLAUS

„... dass das Nachbarn waren! Die eigenen Nachbarn! Die sich kannten, wo die Kinder zusammen gespielt haben. Hier ist eine Kleinstadt aufeinander losgegangen, hier sind alle Dämme gebrochen, die eine Zivilisation normalerweise zusammenhalten. Wo nicht mehr klar ist, wer ist jetzt hier Freund und wer ist Feind. Wie hauchdünn diese Schicht ist! Wie passiert sowas? So schnell ging das.“

Was ist damals geschehen, wie erinnern wir und was bedeuten die dramatischen Tage vom Juni 1933 für uns heute? Was geschah mit den Angehörigen der entführten, gefolterten und ermordeten Nachbarn, was mit den Ehefrauen, Müttern, Freundinnen, Geschwistern, deren Namen nirgendwo genannt werden? Wie wirkt der Schrecken bis in die 4. Generation nach?

Anhand von Dokumenten aus Archiven, Zeitzeugenberichten und nach eigenen Gesprächen mit Nachfahrinnen der Opfer, haben die Bildhauerin und die Puppenspielerin diese Inszenierung erarbeitet.

33, 34, 35, ... WENN ALLES AUSEINANDER FÄLLT

Ein Projekt von Stefka Ammon & Susi Claus

Puppenbau: Judith Mähler; Regie: Astrid Endruweit

04.06.24	10 Uhr	Gutshaus Neukladow, Spandau
08.06.24	19 Uhr	KungerKiezTheater, Treptow-Köpenick
10.06.24	10 Uhr	KungerKiezTheater, Treptow-Köpenick
16.06.24	19 Uhr	ABC Hirschgarten, Treptow-Köpenick
18.06.24	10 Uhr	ABC Hirschgarten, Treptow-Köpenick
20.06.24	10 Uhr	Altes Lazarett, Lichtenberg
21.06.24	10 Uhr	Altes Lazarett, Lichtenberg
28.06.24	nach Bedarf	Brotfabrik Berlin, Pankow
30.06.24	19 Uhr	StadtGut Blankenfelde, Pankow

Buchung Tickets über susiclaus@gmx.de oder +49 177 288 44 97


weitere Informationen unter www.susiclaus.de/termine/


„Ammon und Claus stellen sich dem Erinnern. Sie suchen nach einer Art und Weise über das Schwere zu sprechen. Unter den Trümmern solcher vergangener und aktueller Erinnerungskämpfe sind sicherlich noch viele weitere erzählenswerte Geschichten vergraben. Gut, dass sie einen Anfang machen, diese auszugraben.“
A. Lebherz/ FIDENAPORTAL

„Wie gut, dass es solcherlei Theater gibt: hoch politisch, tief in der Gegenwart und Vergangenheit stehend – aus der Region kommend und für die Region spielend. Besuchen Sie das Theaterstück. Machen Sie Werbung dafür. Das wäre schon eine Aktion.“

M. Kleinschmidt/ Der Köpenicker

„...durch eine geschickte Dramaturgie, Verfremdung und präzisiertem Zusammenspiel von biographischem Theater, Installation und Puppenspiel wird es hier geschafft, eine fast körperliche Präsenz dieser grauvollen Machtdemonstration des beginnenden NS Terrors, (...) herzustellen.“
A.G./ Zuschauerin

KULTURAMT Spandau	Bezirksamt Treptow-Köpenick Amt für Weiterbildung und Kultur	Bezirksamt Pankow Amt für Weiterbildung und Kultur	BERLIN 
------------------------------	---	---	---

KiA	Bezirksamt Pankow Amt für Weiterbildung und Kultur	Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	BERLIN 
------------	---	---	---